

Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Landesgesundheitsamt

Referat 73: Gesundheitsschutz, Infektionsschutz und Epidemiologie

Tagesbericht COVID-19

Datenstand Montag, 17.01.2022, 16:00 Uhr

COV	/ID-19-Kennwerte Baden-Württe	emberg		
Bestätigte Fälle 1.131.630 (+6.813*)	7-Tage-Inzidenz° 549,8 (+4,0*) Vorwoche (324,0)	COVID-19-Fälle aktuell auf ITS ^{ooo} 340 (-10*) Vorwoche (428)		
Verstorbene** 13.452 (+27*)	7-Tage Hospitalisierungsinzidenz° 2,9 (±0*) Vorwoche (2,7)	Anteil COVID-19-Belegung an Gesamtzahl der betreibbaren ITS- Betten ^{oo} 15,1 % (-0,5 %*) Vorwoche (18,9 %)		
Genesene*** 977.703 (+1.926*)	Geschätzter 7-Tages-R-Wert°° 1,22 (1,13-1,33)			
Mindestens einmal Geimpfte 8.067.800 (+24.537*) 82,0% (Vorwoche: +0,5%)"	Vollständig Geimpfte 7.896.432 (+40.183*) 80,2% (Vorwoche: +1,0%)"	Auffrischimpfungen 5.319.443 (+168.092*) 54,0%"'		

Nach § 1 Absatz 2 und 3 der Corona-Verordnung des Landes gilt die Alarmstufe II[△].

Abkürzungen: ITS: Intensivtherapiestation

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfasstenund an das RKI übermittelten Daten COVID-19-Fällen, welche die Referenzdefinition erfüllen, dargestellt. Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen finden Sie hier: https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach einem Rückgang der Fallzahlen im Dezember 2021 ist seit Januar 2022 wieder ein deutlicher Anstieg der übermittelten Neuinfektionen zu beobachten. Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt 1.131.630 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 13.452 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 549,8 pro 100.000 Einwohner. Bislang wurden 33.201 Fälle der Omikron-Variante (B.1.1.529) aus Baden-Württemberg an das Landesgesundheitsamt übermittelt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt 7 %; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 30 %. Seit 1. September 2021 wurden 1.693 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 8.319 SARS-CoV-2-Infektionen und 565 COVID-19-Ausbrüche aus KITAs mit insgesamt 3.402 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 17.01.2022, 12:30 Uhr 340 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 216 (63,5 %) invasiv beatmet. Der Anteil an COVID-19 Fällen in intensivmedizinischer Behandlung an der Gesamtzahl der betreibbaren ITS-Betten beträgt 15,1 %.

^{*}Änderung gegenüber dem Vortag bzw. dem zuletzt berichteten Wert; **verstorben mit und an COVID-19; ***Schätzwert;

[°]Kennwert bezogen auf 100.000 Einwohner in Baden-Württemberg; Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2020 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); °°Die R-Schätzung bezieht alle übermittelten Fälle mit Erkrankungsbeginn bis 3 Tage vor dem aktuellen Datenstand (0:00 Uhr) mit ein (RKI); °°°Quelle: DIVI-Intensivregister

[&]quot;Impfquoten bezogen auf Personen 12+ mit Impfempfehlung und Änderung zur Vorwoche

[&]quot;" Impfquote bezogen auf Personen 12+ mit Auffrischimpfung-Empfehlung. Aufgrund der Änderung der STIKO Impfempfehlung zur Auffrischimpfung wird der Vergleichswert zur Vorwoche erst wieder am 21.1.22 berichtet, siehe Tabelle 3.

^a Es gibt vier Stufen (Basisstufe/Warnstufe/Alarmstufe II).

Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 17.01.2022, 16:00 Uhr

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Differenz übermittelter Fälle ⁺ zum 16.01.	Fallzahl pro	Anzahl der übermittelten	Differenz der übermittelten Todesfälle** zum 16.01.	Anzahl gemeldeter Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage- Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	19.751	(+ 52)	9.965,0	207	-	1.133	571,6
LK Biberach	22.975	(+ 21)	11.359,7	246	(+3)	1.193	589,9
LK Böblingen	38.520	(+98)	9.804,1	397	(+1)	1.947	495,5
LK Bodenseekreis	21.607	(+ 247)	9.916,0	248	(+3)	1.320	605,8
LK Breisgau-Hochschwarzwald	20.844	(+ 112)	7.869,6	249	-	1.575	594,6
LK Calw	18.326	(+ 52)	11.443,1	232	(+1)	782	488,3
LK Emmendingen	13.652	(+ 64)	8.181,6	197	-	967	579,5
LK Enzkreis	21.997	(+ 78)	11.012,2	316	(+-1)	840	420,5
LK Esslingen	56.635	(+823)	10.613,4	687	-	4.031	755,4
LK Freudenstadt	12.171	(+ 13)	10.282,7	192	-	577	487,5
LK Göppingen	28.149	(+ 104)	10.877,5	343	-	1.149	444,0
LK Heidenheim	15.128	(+ 15)	11.390,5	230	(+2)	628	472,8
LK Heilbronn	37.690	(+304)	10.881,6	289	(+1)	1.673	483,0
LK Hohenlohekreis	11.931	(+ 29)	10.580,4	155	-	529	469,1
LK Karlsruhe	42.000	(+ 78)	9.399,1	566	-	2.103	470,6
LK Konstanz	26.046	(+ 130)	9.079,2	367	(+1)	1.487	518,3
LK Lörrach	22.980	(+ 356)	10.041,9	350	(+1)	1.750	764,7
LK Ludwigsburg	54.003	***_	9.909,3	643	-	2.120	389,0
LK Main-Tauber-Kreis	11.296	(+ 20)	8.513,5	136	-	606	456,7
LK Neckar-Odenwald-Kreis	14.331	(+ 52)	9.966,1	180	-	587	408,2
LK Ortenaukreis	46.756	(+ 336)	10.808,6	699	(+2)	2.559	591,6
LK Ostalbkreis	33.121	(+ 54)	10.538,2	499	(+3)	1.253	398,7
LK Rastatt	23.406	(+ 58)	10.084,8	301	-	1.586	683,4
LK Ravensburg	28.738	(+ 182)	10.052,2	194	-	1.704	596,0
LK Rems-Murr-Kreis	45.636	(+ 398)	10.680,4	486	(+4)	2.577	603,1
LK Reutlingen	31.143	(+ 225)	10.832,5	361	(+1)	1.627	565,9
LK Rhein-Neckar-Kreis	46.366	(+ 161)	8.457,4	547	-	2.087	380,7
LK Rottweil	18.473	(+ 59)	13.179,4	235	-	864	616,4
LK Schwäbisch Hall	20.818	(+80)	10.521,6	293	(+1)	830	419,5
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	26.377	(+ 143)	12.391,0	305	-	1.226	575,9
LK Sigmaringen	14.275	(+ 19)	10.901,4	135	(+1)	602	459,7
LK Tübingen	20.026	(+ 125)	8.765,2	217	-	1.248	546,2
LK Tuttlingen	17.613	(+32)	12.431,4	215	-	758	535,0
LK Waldshut	16.393	(+ 385)	9.573,3	260	(+1)	1.201	701,4
LK Zollernalbkreis	21.080	(+ 66)	11.102,8	209	-	950	500,4
SK Baden-Baden	5.269	(+ 23)	9.502,4	83	-	459	827,8
SK Freiburg im Breisgau	20.098	(+ 160)	8.702,7	210	-	1.720	744,8
SK Heidelberg	11.211	(+ 37)	7.062,4	82	-	749	471,8
SK Heilbronn	18.167	(+21)	14.366,0	207	-	711	562,2
SK Karlsruhe	25.918	(+ 127)	8.403,0	277	-	1.922	623,1
SK Mannheim	34.634	(+ 468)	11.182,3	414	-	2.190	707,1
SK Pforzheim	18.198	(+ 64)	14.441,0		(-1)	664	526,9
SK Stuttgart	64.750	(+906)	10.272,8		(+3)	3.753	595,4
SK Ulm	13.132	(+36)	10.388,8			809	640,0
Gesamtergebnis	1.131.630	(+ 6.813)	10.192,1	13.452	(+ 27)	61.046	549,8

^{*}Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2020 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); **Fälle, die **mit** und **an** COVID-19 verstorben sind; *Das "-"-Zeichen weist darauf hin, dass eine Differenz von Null oder keine Fälle an das LGA übermittelt wurden.

*** wegen technischer Störungen keine Übermittlung

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheit satlas Baden-Württemberg hier, der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen hier.

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

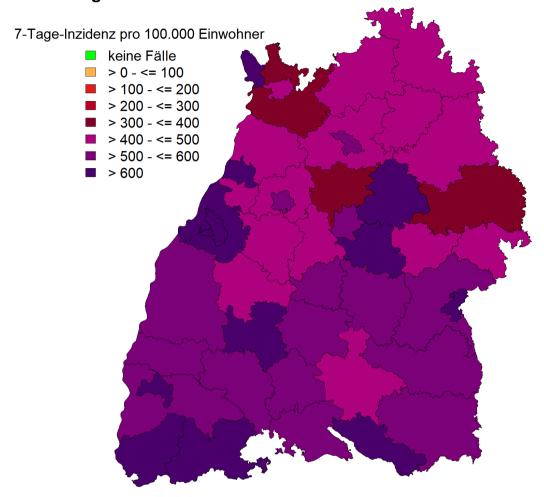


Abbildung 1: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten COVID-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 17.01.2022, 16:00 Uhr.

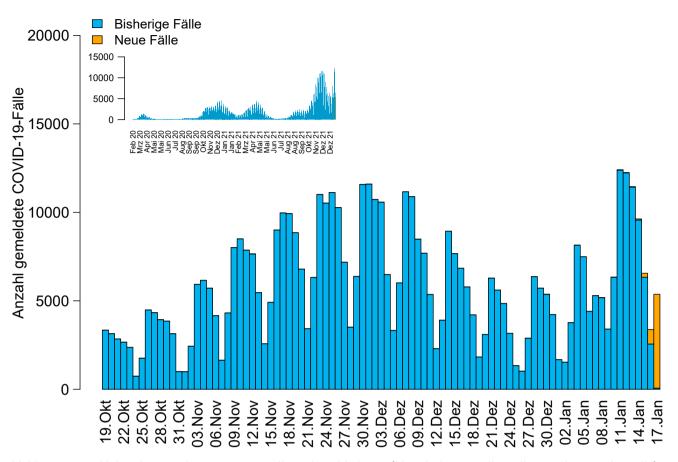


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 17.01.2022, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesges undheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

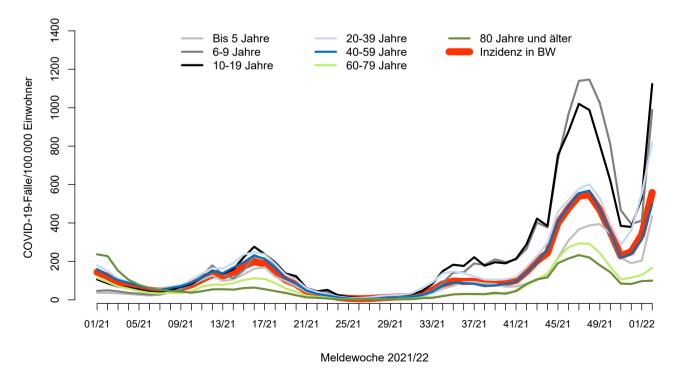


Abbildung 3: Übermittelte COVID-19-Fälle 2021/22 pro 100.000 Einwohner in Baden-Württemberg nach Altersgruppe und Meldewoche mit Landesdurchschnitt (rote Linie), Stand: 17.01.2022, 16:00 Uhr.

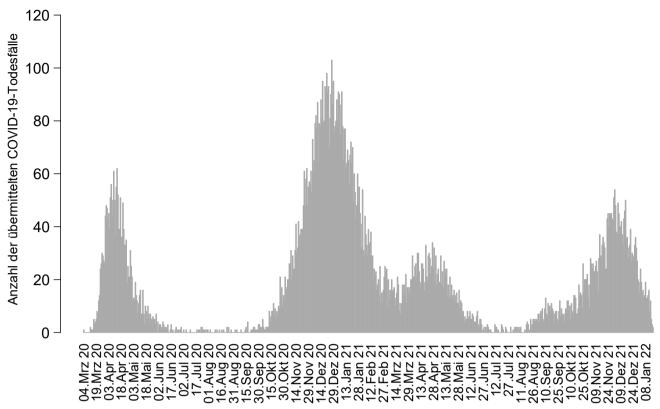


Abbildung 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 17.01.2022, 16:00 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 17.01.2022, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	8	2	19	57	169	586	1.285	2.722	5.786	2.818



Anzahl COVID-19 Patienten auf ITS in Baden-Württemberg nach DIVI

Abbildung 5: Anzahl der gemeldeten intensivmedizinisch behandelten COVID-19 Fälle auf Erwachsenen-Intensivstationen in Baden-Württemberg (Quelle: DIVI-Intensivregister (https://www.intensivregister.de/#/aktuelle-lage/zeitreihen), Stand: 17.01.2022)

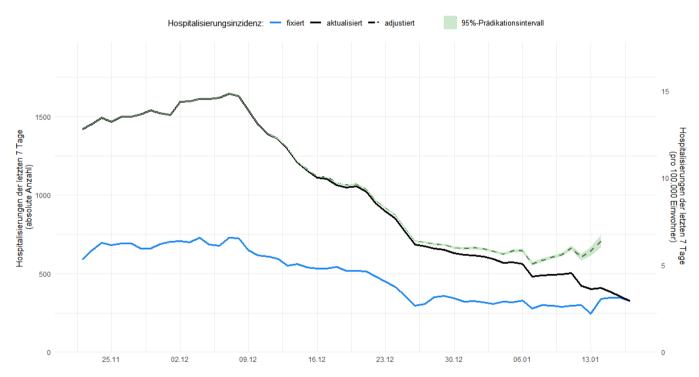


Abbildung 6: Verlauf der bereits berichteten Hospitalisierungen (absolute Anzahl; linke y-Achse) und der 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz (Anteil pro 100.000 Einwohnern; rechte y-Achse) in schwarz und der geschätzte Verlauf mit noch zu erwartenden Hospitalisierungen in dunkelgrau mit grünem Schätzbereich, RKI Stand: 17.01.2022

Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt wöchentlich die Anzahl der durchgeführten PCR-Untersuchungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil der positiven PCR-Tests und die Testkapazität je Woche ist in Abbildung 7 zu entnehmen.

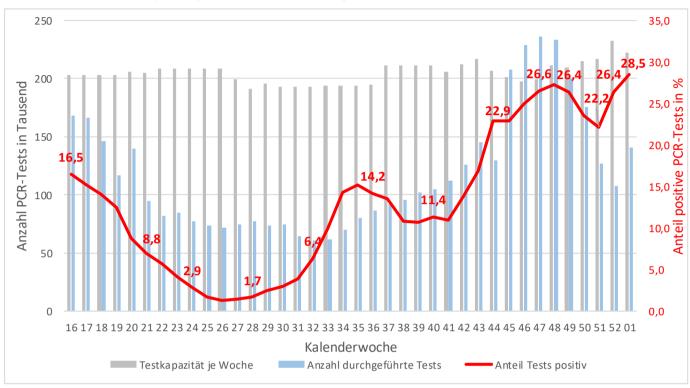


Abbildung 7: Anzahl der in Baden-Württemberg durchgeführten SARS-CoV-2 PCR-Tests und Anteil der positiven PCR-Tests nach Kalenderwoche (ab KW 16/2021); Datenquelle: Akkreditierte Labore in der Medizin e. V. (ALM e. V.)

Erhebungen zu besorgniserregenden Variants of Concern (VOC)

Für Kalenderwoche 01/22 wurden im Rahmen der ALM Erhebung 5.393 Proben mittels Vollgenom-Sequenzierung und 19.322 mittels variantenspezifischer PCR analysiert. Bei den Vollgenom-sequenzierten Proben wurden bei 72% Delta und insgesamt 1.480 Omikron (27%) nachgewiesen. Mittels variantenspezifischer PCR wurden bei 62% der Proben Omikron nachgewiesen.

Die vorliegenden Daten beinhalten auch Proben, die aufgrund eines bestehenden labordiagnostischen Verdachts als VOC sequenziert wurden oder auf Grund von klinisch-epidemiologischen Besonderheiten untersucht wurden. Das RKI veröffentlich einmal wöchentlich einen repräsentativen Überblick zur Verteilung von VOC und VOI in Deutschland

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges Coronavirus/Situationsberichte/Wochenbericht/Wochenberichte_Tab.html

und ab sofort arbeitstäglich: Übersicht zu Omikron-Fällen in Deutschland

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges Coronavirus/Situationsberichte/Omikron-Faelle/Omikron-Faelle.html? blob=publicationFile

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg

Tabelle 3 enthält die vom RKI unter <u>Digitales Impfquotenmonitoring zur COVID-19-Impfung</u> veröffentlichten Impfquoten für Baden-Württemberg. Hierbei werden Impfdaten veröffentlicht, die in Impfzentren, Krankenhäusern, durch Mobile Impfteams und Betriebsmedizinische Dienste sowie durch niedergelassenen Ärzte und Privatärzte übermittelt werden. In der Regel werden diese mit Datenstand bis 8:00 Uhr des Tages der Publikation veröffentlicht, hierbei gilt jedoch zu beachten, dass die publizierten Daten aufgrund des Übermittlungsverzugs auch Nachmeldungen und Korrekturen aus den Vortagen enthalten können.

Außerdem berechnen wir zusätzlich die Gesamtimpfquoten bezogen auf die Personen mit genereller Impfempfehlung gemäß STIKO (vorletzte Spalte Tabelle 3). Die Steigerung im Vergleich zur Vorwoche wird in der letzten Spalte absolut und in Klammern in Prozentpunkten angegeben. Die Quoten "einmal", "vollständig" und "auffrisch" Geimpfte beziehen sich auf Personen ab 12 Jahren. Am 14.01.2022 wurde die Impfempfehlung für die Auffrischimpfung auf Personen ab 12 Jahre (vormals: ab 18 Jahren) erweitert. Die Berichterstattung zur Auffrischimpfung wird daher ab sofort um diesen Personenkreis ergänzt. Dadurch verändert sich die Größe der Bezugsbevölkerung für die Angabe "Auffrischimpfquote bezogen auf Personen mit Impfempfehlung". Die Quote wird einmalig um etwa 3,5% Differenzprozentpunkte geringer.

Tabelle 3: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl der mindestens einmal Geimpften und abgeschlossenen Impfungen, Impfquoten nach Altersgruppen in Baden-Württemberg, Quelle: RKI, Stand: 17.01.2022, 08:00 Uhr**

	Gesamtzahl bisher verabreichter Impfungen: 20.806.230			Impfquote in %			
	Absolut	Gesamt	<18 Jahre	18-59 Jahre	60+ Jahre	Impfquoten bezogen auf Personen mit Impfempfehlung	Steigerung gegenüber Vorwoche
Mindestens einmal geimpft*	8.067.800	72,7	59,0	76,1	87,2	82,0	+49.491 (+0,5 %)
Vollständig geimpft*	7.896.432	71,1	53,2	79,4	86,3	80,2	+95.176 (+1 %)
Auffrischimpfung*	5.319.443	47,9	17,7	50,7	68,3	54,0	+426.732 (+1 %)

^{*}Die Gesamtzahl mindestens einmal Geimpfter umfasst alle Personen, die Erstimpfungen mit den Impfstoffen von BioNTech, Moderna oder AstraZeneca oder eine Impfung mit dem Impfstoff Janssen erhalten haben. Als vollständig geimpft gelten alle Personen, die Zweitimpfungen mit BioNTech, Moderna oder AstraZeneca oder eine Impfung mit Janssen erhalten haben. Die Impfungen mit Janssen sind daher sowohl in der Gruppe "mindestens einmal geimpft" als auch in der Gruppe "vollständig geimpft" enthalten. Sie werden für die Gesamtzahl der verabreichten Impfungen jedoch nur einmal gezählt. Als Personen mit Auffrischimpfung gelten Personen, die eine Drittimpfung mit einem der Impfstoffe von BioNTech, Moderna oder AstraZeneca odernach einer Janssen-Impfung eine weitere Impfstoffdosis erhalten haben. Weitere Informationen auf https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienstenews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/

^{**}Daten werden werktäglich vom RKI aktualisiert; Bezugsgröße ab dem 30.8.2021: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2020 (Quelle: Statistisches Bundesamt)

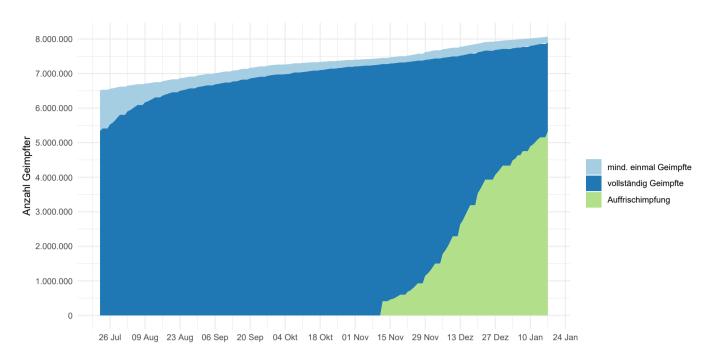


Abbildung 8: Impffortschritt in Baden-Württemberg seit 22.07.2021 für mindestens einmal Geimpfte, vollständig Geimpfte und Geimpfte mit Auffrischimpfung mit Impfempfehlung, Stand: 17.01.2022, 08:00 Uhr

Prognose der COVID-19-Fälle auf Intensivstation (ITS)

Die ITS-Betten-Prognose in Abbildung 9 schätzt die zu erwartende Anzahl von Patienten mit COVID-19 auf Intensivstation unter der Annahme, dass die zum Zeitpunkt der Prognoseabfrage bestehenden Infektionsparameter und -bedingungen unverändert bleiben. Der Zeitraum der Prognose umfasst 14 Tage. Die Farbschattierungen stellen den Interquartilsabstand (dunkel) und das 95 %-Vorhersageintervall (hell) dar. Die Linie entspricht dem Medianwert. Die Berechnungen erfolgen auf der Basis des Modells des Instituts für Infektionsprävention und Krankenhaushygiene, Universitätsklinikum Freiburg; *Donker, T., et al. (2021). Navigating hospitals safely through the COVID-19 epidemic tide: Predicting case load for adjusting bed capacity. Infection Control & Hospital Epidemiology, 42(6), 653-658. doi:10.1017/ice.2020.464.* Berücksichtigt werden dabei unter anderem die gestrige landesweite Inzidenz, der R-Wert, die Impfquote und die ITS-COVID-19 Bettenbelegung des DIVI-Intensivregisters. Seit dem 16.11.2021 verwendet die Darstellung außerdem eine exponentielle Glättungsfunktion. Die zunehmende Streuung der Vorhersage ergibt dabei sich aus den Schwankungen der ermittelten R-Werte für BW innerhalb der vergangenen 100 Tage.

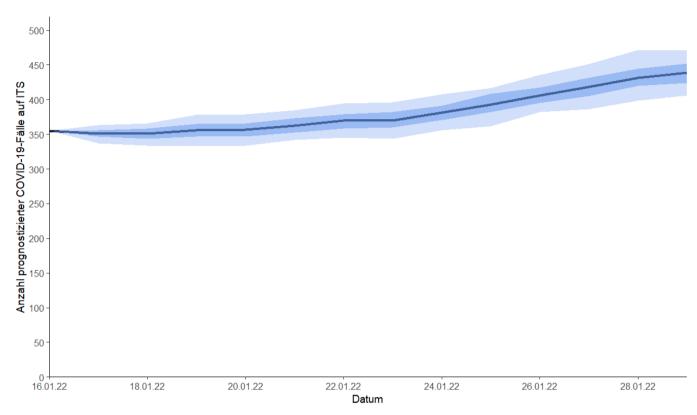


Abbildung 9: Anzahl prognostizierter COVID-19-Fälle auf ITS nach Datum ab dem 16.01.2022 für 14 Tage mit Interquartilsabstand (dunkel) und 95%-Vorhersageintervall (hell), Stand RKI und DIVI-Intensivregister (www.intensivregister.de): 17.01.2022, 15:30 Uhr. (Quelle: Berechnungen auf der Basis des Modells des Instituts für Infektionsprävention und Krankenhaushygiene, Universitätsklinikum Freiburg)

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt (LGA) und von dort an das Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt. Bis zum 01.11.2021 wurden in der Berichtserstattung des LGA PCR-bestätigte Fälle als COVID-19-Fälle gezählt. Ab dem 02.11.2021 wird in der Berichtserstattung die RKI Referenzdefinition (https://rki.de/covid-19-falldefinition) verwendet, diese beinhaltet neben der PCR-Bestätigung zusätzlich die Erregerisolierung. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte "Anzahl gemeldeter Fälle in den letzten 7 Tagen") erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 und vom 01.10.2020 bis zum 29.08.2021 der Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Ab dem 30.08.2021 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2020 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen

zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen für Baden-Württemberg finden Sie hier: https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art 02.html).

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 17.01.2022)

Quarantäne- und Isolierungsdauern bei SARS-CoV-2-Expositionen und -Infektionen; entsprechend Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz vom 7. Januar 2022 (gültig für alle gegenwärtig in Deutschland zirkulierenden Virusvarianten einschließlich der Omikron-Virusvariante)

RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Quarantäne- und Isolierungsdauern bei SARS-CoV-2-Expositionen und -Infektionen; entsprechend Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz vom 7. Januar 2022

Fachliche Vorgaben des RKI für COVID-19-Genesenennachweise

RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Fachliche Vorgaben des RKI für COVID-19-Genesenennachweise

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 17.01.2022)

CoronaVO Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen – Änderung zum 17. Januar 2022 https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/coronavo-vulnerable-einrichtungen/

CoronaVO Angebote Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/verordnung-jugendhaeuser/

Verordnung des Sozialministeriums zur Änderung der Corona-Verordnung Familienbildung und Frühe Hilfen 220114 SM Aenderung CoronaVO FamBi FH.docx (baden-wuerttemberg.de)

Kontaktpersonen-Nachverfolgung (KP-N) bei SARS-CoV-2-Infektionen

RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Kontaktpersonen-Nachverfolgung (KP-N) bei SARS-CoV-2-Infektionen

COVID-19: Entisolierung von Patient/-innen im stationären Bereich sowie Bewohner/-innen in Alten- und Pflegeheimen

RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - COVID-19: Entisolierung von Patient/-innen im stationären Bereich sowie Bewohner/-innen in Alten- und Pflegeheimen

Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus SARS-CoV-2 / Krankheit COVID-19

RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus SARS-CoV-2 / Krankheit COVID-19

Übersicht zu besorgniserregenden SARS-CoV-2-Virusvarianten (VOC)

RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Übersicht zu besorgniserregenden SARS-CoV-2-Virusvarianten (VOC)

Hilfestellung für Gesundheitsämter zur Einschätzung und Bewertung des SARS-CoV-2 Infektionsrisikos in Innenräumen im Schulsetting

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges Coronavirus/Hilfestellung GA Schulen.pdf? blob=publicationFile

Informationen zur Ausweisung internationaler Risikogebiete durch das Auswärtige Amt, BMG und BMI

RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Informationen zur Ausweisung internationaler Risikogebiete durch das Auswärtige Amt, BMG und BMI

Risikobewertung zu COVID-19

RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Risikobewertung zu COVID-19